



Eine gemeinsame Initiative

von Bund und Ländern

Epoxidharzsystem für PE-Rohrinnenbeschichtung

HINTERGRUND

Kunststoffrohre aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) insbesondere vergangener Dekaden weisen eine mit dem Alter zunehmende Sauerstoffpermeabilität auf. Hierdurch kommt es nicht nur zu Versprödung und Rissbildung, sondern durch Sauerstoffeintrag in ein geschlossenes System wie einer Fußbodenheizung auch zu verstärkter Korrosion der metallischen Komponenten des Heizungssystems. Durch eine Sauerstoffbarriereschicht auf Epoxidharzbasis können die Rohre für weitere 25 Jahre ertüchtigt werden.

TECHNOLOGIE

Um Heizungsrohre von innen langfristig vor Korrosionsschäden zu schützen, wurde ein spezielles Epoxidharz entwickelt, das im Vergleich zu anderen Materialien nicht nur wasser-, sondern auch extrem sauerstoffundurchlässig ist. Durch diese einfache, schnelle und effiziente Technologie ist die nachträgliche Ausstattung von PERohren mit einer praktisch sauerstoffundurchlässigen Schutzschicht möglich.

VORTEILE

- ✓ Nachträgliche Innen-Beschichtung von Kunststoffrohren
- ✓ Erhöhter Korrosionsschutz für metallische Komponenten der Heizungsanlage
- ✓ Sauerstoff-Barrierewirkung übertrifft die geforderten Normwerte um mehr als das Zehnfache
- ✓ Epoxidharzsystem aus kommerziellen Komponenten

ANWENDUNG

Für Fußbodenheizungen mit Kunststoffrohren aus Polypropylen oder Polyethylen.

STATUS

Produkt





Kontaktperson

Dr. Sarah Schneider Transferscout Leichtbau

Tel.: +49 3375 508 498 leichtbau@innohub13.de www.innohub13.de

Fachkontakt

Prof. Michael Herzog Arbeitsgruppenleiter Tel.: +49 3375 508 332 michael.herzog@th-wildau.de

www.th-wildau.de/mherzog